



# Ensemble singt in Kleinliebenau Stabat Mater

Ist zu Ostern eine feste Größe in der Kleinliebenauer Rittergutskirche: Das Ensemble der Capella Via Regia mit einer Stabat-Mater-Variante.

Foto: Michael Strohmeyer

Seit Jahren ist es dem Ensemble der Capella Via Regia vorbehalten, am Karfreitag in der Kleinliebenauer Rittergutskirche das „Stabat Mater“ musikalisch vorzutragen. In diesem Jahr war es eine Variante von Alessandro Scarletti (1660-1725), die die zahlreichen Besucher der Pilgerkirche hören durften.

Das Stabat Mater ist ein berühmter mittelalterlicher, lateinischer Text, der zunächst die Mutter Maria be-

trachtet, wie sie am Kreuz ihres Sohnes steht. Die berühmtesten der vielen Vertonungen stammen von Pergolesi und Bach. Die gestrige Aufführung von Scarletti stammt aus dem Jahre 1723, zwei Jahre vor dem Tod des Komponisten. Das Stück besteht aus 18 verschiedenen Sätzen und erfreute die Hörer durch zahlreiche, schöne Gesangslinien. Die musikalische Leitung sowie die Übersetzung des lateinischen Textes ins

Deutsche übernahm Ludolf Kähler. Er habe versucht, eine möglichst wörtliche Übersetzung zu liefern.

Viele Besucher aus der Region, aber auch aus Berlin oder Leverkusen, waren gestern zum Konzert gekommen. Bei Kaffee und Kuchen nutzten die Gäste vor der musikalischen Unterhaltung die Gelegenheit, mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Pilgerversitzender Henrik Mroska freute

sich über die gute Resonanz, dankte den Musikern und Gästen und kündigte für Sonntag noch zwei weitere Veranstaltungen an. Während am frühen Morgen, um 6 Uhr, Pfarrer Axel Meißner eine Andacht abhalten wird, ist für den Nachmittag das nächste Konzert vorgesehen: Ab 16 Uhr spielt Ofer Golani aus Jerusalem Blues, Rock'n'Roll und Folk gepaart mit Samba, Swing und Flamenco. Gäste sind gern gesehen. *mey*